

## Medienmitteilung

### Schweizerische Zementlieferungen im 3. Quartal 2024

#### Verlangsamter Rückgang der Zementlieferungen

Bern, 14. Oktober 2024 – Die harzig verlaufende Konjunkturerholung zeigt sich auch bei den Zementlieferungen der Schweizer Zementindustrie, welche sich im 3. Quartal 2024 auf 914'625 Tonnen Zement beliefen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal 2023 bedeutet dies einen Rückgang um 3.7 Prozent. Die Zementvolumen gehen somit weiter zurück, der Rückgang erfolgt aber stark verlangsamt. Bereits in den ersten beiden Quartalen 2024 konnte im Vergleich zu den vorherigen Quartalen ein leichter Aufwärtstrend festgestellt werden.

Ursache für den weiterhin bestehenden Volumenrückgang dürfte die anhaltende Zurückhaltung bei den Bauinvestitionen sein. Insbesondere der stockende Wohnungsbau sorgt für eine Abkühlung bei der Bautätigkeit. Erste Anzeichen wonach diese Abwärtstendenz allmählich gestoppt ist und sich eine Erholung einstellt, stimmen zuversichtlich. Besonders Investitionen in neue Infrastrukturbauten sollten in nächster Zeit für neue Impulse sorgen. Im internationalen Vergleich dürfte der Volumenrückgang in der Schweiz zudem eher auf tieferem Niveau liegen.

Mit 96.3 Prozent sind in der Schweiz die Anteile jener Zementsorten weiter stabil, die sich durch einen geringeren Klinkeranteil und damit tiefere CO<sub>2</sub>-Emissionen als reiner Portlandzement (CEM I) auszeichnen. Dessen Anteil an den gesamten Lieferungen machen nur noch einen geringen Teil der Schweizer Lieferungen aus (3.3 Prozent). Gegenüber dem Vorjahresquartal nahm ferner der Anteil der per Bahn transportierten Menge leicht zu: Insgesamt wurde 37.6 Prozent des Schweizer Zements auf der Schiene transportiert (+ 0.1 Prozent).

**cemsuisse**, Verband der Schweizerischen Cementindustrie, Marktgasse 53, 3011 Bern, Dr. Lukas Hetzel, Leiter Kommunikation und Public Affairs, 031 327 97 97.

**Beilage:**  
Zementlieferungen 3. Quartal 2024